

# Engagiert. Mutig. Links.

## Arbeitskreis

# Soziales, Arbeit und Wirtschaft

Sozialpolitik, Arbeitspolitik und Wirtschaftspolitik gehören zu den Kernbereichen der politischen Ansprüche der Jusos und der SPD. Die sozialen Sicherungssysteme, Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und eine progressive nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik wurden maßgeblich durch uns geprägt. Gerade von der Sozialpolitik, der Arbeitspolitik und der Wirtschaftspolitik sind die Menschen täglich betroffen. Für die Menschen muss materielle Teilhabe ermöglicht werden. Unsere Politik muss sich deshalb an den Menschen orientieren, die in unserem kapitalistischen System an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden und denen keine Teilhabe am täglichen/öffentlichen Leben mehr ermöglicht wird. Wir werden insbesondere diese Themen bearbeiten:

### **Sozialfürsorge in der Region Hannover – Situation und Handlungsansätze**

Die Sozialfürsorge ist einer der wichtigsten sozialpolitischen Handlungsansätze der Kommunen. In der Region Hannover gibt es viele Menschen, die auf die Sozialfürsorge angewiesen sind. Mit Frauenhäusern, Flüchtlingsheimen und Krankenhäusern kann die Kommune viel für die Menschen erreichen. Wir werden uns mit den Einrichtungen in der Region Hannover beschäftigen, diese auch besuchen und unterstützen.

### **Gesundheitspolitik – solidarisch für alle**

Gesundheit ist ein sozialpolitisches Kernthema. Wir Jusos müssen deshalb unsere Antworten auf gesundheitspolitische Entwicklungen artikulieren und entschlossen durchsetzen. Speziell die Entstehung eines Zwei- oder Drei-Klassen-Systems ist abzulehnen.

Das deutsche Gesundheitssystem ist ein kompliziertes Gebilde. Eine Projektgruppe des Arbeitskreises Soziales, Arbeit und Wirtschaft wird deshalb über die wichtigsten Grundlagen und Strukturen aufklären, sowie Probleme und Handlungsfelder aufzeigen. Speziell soll es hierbei um das Konzept der solidarischen Bürgerversicherung, vor allem im Vergleich zur Kopfpauschale gehen.

### **Ausbildung**

Die duale Ausbildung ist ein wichtiger Aspekt der Bildung. Auszubildende haben aber andere politische Interessen, als Schülerinnen und Schüler und Studierende. Wir werden uns deshalb mit diesen Ansprüchen auseinandersetzen, unsere eigenen politischen Antworten formulieren und gemeinsam mit dem Bezirk einen Anlaufpunkt zum Austausch und Vernetzung anbieten.

### **Demokratische Daseinsvorsorge – Teilhabe ermöglichen**

Die öffentlichen Güter standen in den letzten Jahren unter einem massiven Privatisierungsdruck. In der Region Hannover konnten wir uns dieser Entwicklung bis jetzt weitestgehend entziehen. Um auch in Zukunft eine gerechte Teilhabe an öffentlichen Gütern zu ermöglichen müssen wir über Konzepte und Organisationsformen der Daseinsvorsorge abseits von Profit und rein marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten diskutieren. Wir werden darüber diskutieren welche Güter in der öffentlichen Hand gebracht und verbleiben müssen und wie eine konkrete Organisation aussehen kann.

### **Die Grenzen des Wachstums – Reichtum für alle?**

Das kapitalistische System basiert auf ständigem Wirtschaftswachstums. Viele Ergebnisse dieses Wachstums gehen zu Lasten der Menschen und der Natur und dienen nur dem Wohle einer kleinen immer reicher werdenden globalen "Oberschicht". Für uns stellt sich die Frage, welche Antwort wir auf dieses System formulieren wollen. Wir wollen über einen

Wachstumsbegriff diskutieren, der allen Menschen eine materielle Existenz sichert und ökologisch nachhaltig ist.

**Wirtschaft in der Region Hannover – zwischen Konkurrenz und Kooperation**

In der Region Hannover haben wir viele unterschiedliche Beispiele der Wirtschaftsformen und Arten der Organisation, es sind große Unternehmen, aber auch viele kleine Betriebe angesiedelt. Wir werden uns mit der Situation der großen Unternehmen und kleiner Betriebe und Geschäften auseinandersetzen und auch darüber diskutieren wie gerade in der Region Hannover Unternehmen handeln, wie die Politik in die kommunale Wirtschaft eingreifen kann und welche Konzepte jenseit der wirtschaftlichen Konkurrenz sich organisieren.